

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 46  
  
**Rubrik:** Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

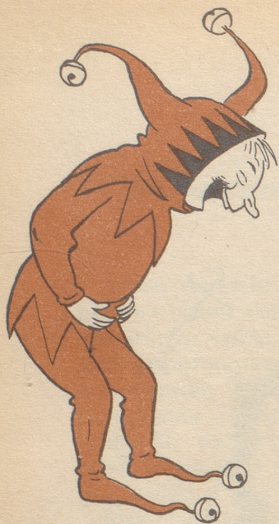
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





# Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Zürcher Juni-Festwochen

## »Die Walküre«

Sie waltet und siedet und brauset und zischt!

der Dorfplan eingetragen war. Vor einem Hause stehenbleibend, dessen dahinter gebaute große Scheune nur noch in brandgeschwärzten Trümmern vorhanden war, blieb er stehen. Lange betrachtete er das Haus, bis er schließlich zögernd Einlaß beehrte. Er stand vor dem Hause seiner Ahnen, die nach dem gescheiterten badischen ... worauf er in das Haus hineingehend hineinging, und dann stand er endgültig still.

Die gute Fremdensaison 1952 ± Die meisten Hoteliers der Region von Vevey an der waadt-ländischen Riviera sind bis zum Dachstuhl besetzt.

Hoffentlich ist es da noch richtig im Oberstübchen!

ei...ei...ei...Kleider-Frey

Kein Wunder, daß der Kleider-Frey ei...ei...ei... sagt!

## Konzert der Basler Sägermusik Aus der Nachbarschaft

Sägertreffen in Gaißau. Morgen Sonntag findet

einer Intensität, die ihresgleichen suche. Röllt diese Behauptung nicht die eigentliche Bettagsproblematik auf, die heute zugleich zu den dringendsten kirchlichen Problemen gehört? Sie heißt nicht, das Schweizervolk ist nicht mehr christlich, sondern das Schweizervolk ist nicht mehr krichlich.

Jedenfalls nicht vor Diktaturen!

meisters Reichert dreitausend Mark überwiefen. Die beiden Jugendlichen, die das Paket der Polizei übergaben, wurden mit je einer Armbanduhr belohnt. In München ist die Polizei bisher sehr eifrig von der Polizei unterteilt worden. Mund so

Echte Kameradschaft!

## Generalvertreter

für Schweiz u. andere Länder für „Perfo-Versenschutz“. Persönliche Besprechungen in Basel. — Offerten unter Chiffre OFA ... für die Achilles-Verse des Nebelspalters.

Schweizerische Tochtergesellschaft amerikanischen Mineralölkonzerns sucht: 2—4 junge, aggressive und arbeitsfreudige

## Verkäufer

«Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt!»

Die Sozialdemokratische Partei will alle Kosten dem Bund übertragen und dem Militärbudget belasten. Es liegt aber nicht eine rein militärische Aufgabe vor. Mit der Neuordnung des Lustschutzes wollten wir gerade eine klare Abgrenzung zwischen

Freut euch des Lebens!

Wer heute im Klotener Flughafen ein Flugzeug beseitigt, kann morgen schon eine Revue am New-Yorker Broadway genießen.

... wenn er es drüben zum vollen Preis verkauft!

tung dazu erwähnt, lasse das Jahresergebnis 1951 und der Geschäftsgang in den ersten vier Monaten 1952 in Verbindung mit befriedigenden Ausichten für die zukünftige Entwicklung die vorgesehene Verteilung des Reinertrages und die großzügigen, aber wohlüberlegten Jubiläumsaufwendungen durchaus verantworten. Diese Bemerkung weist darauf hin, daß die Verwaltung im Kreise der Aktionäre offenbar mit einer gewissen Opposition rechnete. Angesichts der festlichen Stimmung, in der die Generalversammlung stattfand, zeigte sich:

... dank den «Saufwendungen»

20.00 Nachrichten. 20.15 Russische Stunde. «Alceste». Oper v. Gluck.

«Gluckowsky»?

## Monatserdbeeren

mit Topfballen, bewährte Sorgen.

... besonders schmackhaft mit bewährtem Likör!

